Ein Teltow für uns alle: lebenswert, liebenswert und sozial gerecht.

DIE LINKE.

I. Die Würde des Menschen ist unantastbar!

DIE LINKE engagiert sich für ein friedliches und respektvolles Miteinander aller Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Teltow. Hass und Gewalt jeglicher Art lehnen wir energisch ab!

Rechtspopulistischem Geschwätz und Handeln zeigen wir die Rote Karte!

Lassen Sie uns MITEINANDER statt übereinander reden, um vermeintliche Interessenskonflikte zu lösen!

DIE LINKE fordert das Stadtparlament auf, den Städten Brandenburg an der Havel, Potsdam und Frankfurt (Oder) folgend, eine Resolution gegen die Stationierung von Atombomben auf deutschem Boden zu beschließen! Denn ohne Frieden ist alles nichts!

II. Teltow – lebenswert und erlebbar für jede und jeden Einzelnen!

WOHNEN UND LEBEN MIT LINKS

Wir lehnen das zügellose Bauen ab, um den grünen Charakter unserer Stadt zu erhalten. Bauvorhaben sind konsequent mit städtebaulichen Verträgen zu verknüpfen.

DIE LINKE fordert:

- für alle Wohnbauvorhaben, den Anteil sozialverträglicher Mietwohnungen auf mindestens 20 % festzuschreiben
- einen Verkaufsstopp von kommunalen Flächen
- die bevorzugte Verwirklichung von Wohnungsbau durch genossenschaftliche und öffentliche Projekte
- die Schaffung altersgerechter und barrierefreier Wohnungen/Wohnanlagen
- die Einrichtung eines Altersheimes in kommunaler oder genossenschaftlicher Hand

DIE LINKE unterstützt:

- alle Institutionen und Aktivitäten, die in Armut oder Obdachlosigkeit geratene Menschen eine Rückkehr in ein würdevolles Leben ermöglichen
- die Verwirklichung eines Hospizes
- die Einrichtung eines Frauenhauses

LINKS – VERKEHR

Ziel der LINKEN ist, den Individualverkehr zu reduzieren, den Straßenverkehr für alle Beteiligten zu entspannen und umweltgerechter zu gestalten.

DIE LINKE setzt sich ein für:

- eine gegenläufige, die Stadtteile verbindende Bus-Linie zugunsten der Ortsteile Seehof, Sigridshorst, Ruhlsdorf und des Postviertels
- den kostenfreien ÖPNV aller Teltower Schülerinnen und Schüler
- den Ausbau des ÖPNV zwischen Teltow und Berlin in der Nacht
- die Schulwegsicherung zu allen Schulen
- die Weiterführung der S-Bahn-Trasse bis Stahnsdorf unter größtmöglichem Schutz der ökologischen Gegebenheiten
- die Umsetzung des Radwegekonzeptes
- den Bau der Teltowwerftbrücke für Fußgänger und Radfahrer
- die Erweiterung der P&R-Kapazität am S-Bahnhof durch den Bau eines Parkhauses
- die Schaffung öffentlicher Internet-Hotspots an zentralen Punkten der Stadt
- die Entwicklung einer kommunalen digitalen Agenda

DIE LINKE fordert für die Bürgerinnen und Bürger eine stufenweise Herabsetzung der Erschließungskosten von Straßen.

KINDER UND JUGENDLICHE – IN TELTOW AKTIV UNTERWEGS

In Teltow sollen Kinder und Jugendliche künftig mehr mitbestimmen dürfen. DIE LINKE unterstützt dieses Vorhaben, erwartet mit Spannung mögliche Ideen und Konzepte und steht gern mit Rat und Tat zur Seite.

Vorab schlägt die LINKE vor:

- einen Kinder- und Jugendbeauftragten zu benennen
- den Kinder- und Jugendtreff an der Gonfrevillestraße aufzuwerten
- die Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen bedürfnisgerecht anzupassen
- regelmäßige Kinder- und Jugendveranstaltungen in Einrichtungen der Stadt

LINKS – KULTUR UND SPORT FÜR JEDEN GESCHMACK UND GELDBEUTEL

DIE LINKE strebt die Belebung der Altstadt unter Einbeziehung des Mattauschparkes an und setzt sich ein für:

- ein engmaschig-regelmäßiges und vielfältiges Veranstaltungsangebot auf dem Marktplatz
- intensivere kulturelle Nutzung der Freilichtbühne im Mattauschpark
- die Veröffentlichung einer Übersichtskarte „Soziales und Freizeit“

DIE LINKE ist Ansprechpartner für Vereine und Verbände und unterstützt die Errichtung eines Vereinshauses.

DIE LINKE fordert den Bau einer Schwimmhalle am Standort Teltow. Sie soll für den Schulsport und entsprechend des Bedarfes von Schwimmvereinen ausgestattet sein sowie allen Bürgerinnen und Bürgern Freizeitmöglichkeiten bieten.

DIE LINKE unterstützt die Erarbeitung eines Sportkonzeptes mit dem Ziel, den regelmäßigen Breitensport zu fördern.

DIE LINKE schlägt vor:

- den Bau eines Mehrgenerationenspiel- und -sportplatzes

- die Gestaltung eines Trimm-dich-Pfades am Teltowkanal
- die Instandhaltung vorhandener Spielplätze

DIE LINKE sieht den Bau und den Betrieb der MARINA weiterhin kritisch.

DIE LINKE fordert:

- die Offenlegung von Verhandlungsergebnissen und Kosten
- den Bau des Kinderspielplatzes als Anziehungspunkt für Familien
- Der wirtschaftliche Betrieb der MARINA muss Sache des privaten Betreibers sein.

III. DIE LINKE sagt JA zu Baum, Blume, Biene und Co.!

Umwelt- und Klimaschutz beginnt mit dem Handeln jedes Einzelnen und in unserer Stadt. DIE LINKE fordert die Stadtverwaltung auf, das Klimaschutzkonzept konsequent umzusetzen.

DIE LINKE setzt sich ein für:

- den Erhalt der Kleingartenanlagen
- Neuanpflanzungen innerhalb des Stadtgebietes auf vorhandenen Freiflächen sowie eine Verdichtung des Straßenbegleitgrüns
- die insekten- und vogelfreundliche Gestaltung der Grünanlagen
- die Neuanschaffung und Aufstellung von Bänken aus wiederverwertbarem Material im gesamten Stadtgebiet
- den zeitnahen und umweltfreundlichen Wegebau in den Hollandwiesen
- die öffentliche Förderung der Dachbegrünung mit 25 %, max. 5000 Euro/Projekt

DIE LINKE steht für die Durchsetzung des Nachtflugverbotes von 22.00 - 6.00 Uhr.

Umweltbewusstsein und Sauberkeit schließen einander ein. Beides kann mittels kurzer Wege und adäquat-attraktiver Angebote befördert werden.

Deshalb schlägt DIE LINKE vor:

- mehr Müllbehälter an jeder Sitzgelegenheit, an jeder Bushaltestelle, an zentralen Plätzen aufzustellen
- weitere öffentliche Toiletten an zentralen Punkten der Stadt zu errichten
- Müllsammelaktionen mit den Bürgern - unter Einbindung der Schulen und KITAs – in kürzerem Takt zu initiieren
- Plastik - Einwegmaterial bei öffentlichen Veranstaltungen zu verhindern
- mehr Hundetoiletten einzurichten mit Spendertüten aus nachwachsenden Rohstoffen

DIE LINKE wirkt darauf hin, die Arbeit der Stadtverwaltung zunehmend umweltverträglich zu organisieren. Adäquate Maßnahmen dafür sind:

- die ausschließliche Nutzung von Mehrweg-Arbeitsmitteln und -Geschirr
- die Umstellung des Fuhrparkes auf alternative Antriebe
- der Verzicht auf Plastik-Verpackungen
- der sparsame Umgang mit Papier bis hin zum papierlosen Büro

IV. DIE LINKE – und die Stadt gehört euch

Die Bürgerinnen und Bürger sollen nicht nur ihre Stimme abgeben, sondern aktiv mitbestimmen können!

Dafür fordert DIE LINKE:

- Einwohnerversammlungen auf Antrag der Einwohner per Sat-

zung zu ermöglichen

- die Hürden für Einwohneranträge herabzusetzen
- regelmäßige thematische Einwohnerbefragungen durchzuführen

Direkte Demokratie bedeutet für DIE LINKE auch:

- Öffentliche Beiräte direkt zu wählen und deren Befugnisse zu erweitern
- einen Behindertenbeirat zu initiieren
- den Ortsbeirat Ruhlsdorf mit einem finanziellen Budget auszustatten
- einen neuen Bürgerhaushalt zu initiieren

Die LINKE sieht die Stadtverwaltung als Dienstleisterin ihrer Bürgerinnen und Bürger - nicht umgekehrt!

Zur Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit schlägt DIE LINKE vor:

- Arbeitnehmerfreundliche Öffnungszeiten unter Einbeziehung der Sonnabende
- den Ausbau eines online–Antragswesens
- barrierefreien Zugang zu allen Informationsmedien der Stadt

V. Lernen mit LINKS

DIE LINKE will den kostenfreien Zugang zu Bildung sichern. Die Voraussetzungen für funktionierende und ehrliche Inklusion und digitale Ausbildung sollen deutlich verbessert werden.

DIE LINKE fordert:

- die Mühlendorf- und Bruno-H.-Bürgel Schule werden Grundschulen in kommunaler Hand
- den digitalen Komplettausbau in allen kommunalen Schulobjekten unter besonderer Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte

- die kostenfreie Bereitstellung von Schulbüchern und Lehrmitteln in den Grundschulen

Um den Rechtsanspruch auf einen KITA-Platz zu gewährleisten, fordert DIE LINKE die Einrichtung einer bedarfsgerechten neuen KITA.

VI. Wirtschaft fördern und LINKS fordern

DIE LINKE unterstützt wirtschaftliche Aktivitäten zur Schaffung von Arbeitsplätzen in emissionsarmen Unternehmen.

DIE LINKE fordert die Stadtverwaltung auf, Fördermittel von Land, Bund und EU konsequent zu beantragen.

Die Einrichtung des Bauhofes wird von der LINKEN unterstützt. Wir sind für die dauerhafte Übernahme der Beschäftigten und die Anwendung des TVöD.

DIE LINKE steht FÜR die Kommunalisierung der Energieversorgung als Stadtwerk.

Liste der Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung Teltow am 26. Mai 2019

Platz	Name	Beruf	Alter
1	Iris Bonowsky	Geschäftsführerin	55
2	Simon Behling	Student	23
3	Anne von Törne	Praxisberaterin	55
4	Reinhard Frank	Diplom-Ingenieur	61
5	Kay Kudell	Lokführer	47
6	Axel Szilleweit	Gartenbauingenieur	57
7	Detlef Schreiber	Polizeibeamter	53
8	Marcel Rettschlag	Schüler	18
9	Uwe Lewerenz	Rentner	76
10	Axel Bierbrauer	Elektromeister	49

Impressum:
Kommunalwahlprogramm 2019 DIE LINKE. Teltow
Reinhard Frank (V.i.S.d.P)
Potsdamer Straße 74
14513 Teltow
www.dielinke-teltow.de
teltow@dielinke-pm.de
03328/302818

Am 26. Mai 2019 alle Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN!

gespendet
von
Regionaler
Gewerbeverein
Stahnsdorf-Kleinmachnow-
Teltow e.V.